

stähltete er den lustigen Bruder weidlich ab. Darauf kam die Chiromantie etwas in Verruf.

Flübezahl liebt die Naturforscher.

Drei lustige Gesellen zogen über das Gebirg aus lauter Lust am Wandern. Da sahen sie allerlei seltsam geformte Steine, Kohlen, ja mitunter auch fremde Kräuter, und Einer von ihnen sammelte so fleißig davon, daß er unter dem schweren Ränzel nicht wenig schwitzte. Er hatte aber keine Freude an der Natur und den Wundern Gottes, und ließ sich durch den Spott der beiden Andern nicht irre machen, die ohne Beschwerde vorwärts zogen und sich nicht müde machten durch Bücken und tragen. Als sie zur Nacht in Sanct Peter ankamen, war Tanzmusik, und lustig jubelten sie mit dem jungen Volke und dreheten sich herum bis zum frühen Morgen. Der Dritte aber war so müde von der großen Anstrengung, daß er an ihrer Lust keinen Theil nahm, sondern sich auf den Heuboden zur Ruhe legte. Als ihm gegen den Morgen die ermüdeten Tänzer nachkamen, um nun auch zu schlafen, stand er auf und kramte seine Funde aus dem Felleisen hervor. Da waren es lauter Edelsteine, Gold- und Silbererze und seltene Versteinerungen, die er mit so viel Fleiß und Mühe